Grußwort

Smarte Technologien helfen, Treibhausgase und Verkehr zu vermeiden, den Schadstoffausstoß zu verringern, Ressourcen zu schonen und Kosten zu sparen. Smart Cities sind deshalb ein hochaktuelles Thema in Rheinland-Pfalz. Der Begriff Smart City umreißt die Möglichkeiten der modernen, effizient organisierten Stadt, die sich den technischen Fortschritt und die Digitalisierung zunutze macht und dabei gleichzeitig ressourceneffizientes und umweltfreundliches Leben für ihre Bewohner ermöglicht.

Die rheinland-pfälzische Landesregierung will gerade auch Städte und Gemeinden des Landes in der digitalen Transformation begleiten und damit aktiv den digitalen Wandel unterstützen. Eine Strategie für das digitale Leben in Rheinland-Pfalz wird in Kürze vorgestellt und die Grundlage für die weiteren Schritte in die digitale Zukunft von Rheinland-Pfalz legen.

Auch im Grunde einfache Anwendungen bringen Fortschritt und Beiträge zu einer klimafreundlichen Zukunft: Moderne, intelligente und effiziente LED-Beleuchtung, die Licht punktgenau und so lange bereitstellt, wie es gebraucht wird. Die Nutzung einer Sensorik, die den Verkehr zu freien Parkplätzen lenkt, die Erfassung und Auswertung von Umweltdaten und die Integration von Ladesäulen für Elektroautos und Notrufeinrichtungen. Eine Datenbank der Dächer, die für Solarzellen geeignet sind. Dies alles in Verbindung mit einer papierlosen, transparenten Verwaltung, die wichtige und aktuelle Informationen online bereitstellt.

Dabei ist es nicht notwendig, dass für jedes Problem eine eigene Lösung erfunden wird. Häufig kann man von anderen Kommunen lernen, die bereits ihre Erfahrungen gemacht haben. In unserer Fachtagung kommen deshalb digitale Pioniere zu Wort. Sie präsentieren erfolgversprechende Ansätze und berichten aus Forschung und Entwicklung. Abgerundet wird das Veranstaltungsprogram durch einen Beitragsblock über Infrastruktur und Organisation.

Ich wünsche gute Gespräche, Diskussionen und eine interessante Veranstaltung.

Staatsministerin Ulrike Höfken
Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz

Informationen zur Tagung

Partner der Tagung:

IHK Rheinhessen
VDI RHEINGAU Bezirksverein
Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz GStB
VKU Verband Kommunaler Unternehmen e.V. Landesgruppe Rheinland-Pfalz
FEHR Fachverband Elektro- und Informationstechnik Hessen/Rheinland-Pfalz

TSB Transferstelle Bingen
SMART CITY Bundesverband Smart City e.V.

Tagungsort

Technische Hochschule Bingen
Gebäude 5
Berlinstraße 109
55411 Bingen

Anreise

Eine Wegbeschreibung finden Sie unter
www.th-bingen.de

Tagungsleitung

Prof. Dr. Markus Lauzi, Transferstelle Bingen

Veranstalter & Organisation

Transferstelle Bingen (TSB)
Berlinstr. 107a, 55411 Bingen
www.tsb-energie.de

Geschäftsbereich des ITB - Institut für Innovation, Transfer und Beratung gGmbH

Christine Thönnes
Tel.: 06721-98424-272
E-Mail: thoennes@tsb-energie.de

Heike Zimmermann
Tel.: 06721-98424-271
E-Mail: zimmermann@tsb-energie.de

Gebühren

Die Teilnahmegebühr können Sie der umseitigen Anmeldung entnehmen. Sie beinhaltet die Vorträge, die Tagungsunterlagen sowie die Tagesverpflegung.

Zielgruppen

Die Tagung richtet sich an Planer und Ingenieure, Kommunen und Politik, Energieversorgung und -wirtschaft, Gewerbe und Industrie sowie Wissenschaft und Fachverbände.

Bildnachweis (Titelbild): Fotolia.com

2. Fachtagung Smart City

Herausrausforderungen und Chancen für Quartiere und Regionen

12. April 2018

an der
Technischen Hochschule Bingen

Gefördert durch:
RheinlandPfalz Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten

In Kooperation mit:
Energieagentur Rheinland-Pfalz

Die Kommune der Zukunft wird sich - angefangen bei Städten bis hin zu Gemeinden - durch die Entwicklungen in Bereichen wie **Digitalisierung, Verkehrswende, Infrastrukturausbau, Vernetzung**, **Datenschutz** usw. neu aufstellen. Die Fachtagung zeigt diese Chancen, aber auch die Herausforderungen auf und stellt den Nutzen in den Mittelpunkt. Anhand praxisnaher Beispiele werden die resultierenden Effekte für Effizienzsteigerung, Emissionsminderung und Wertschöpfung herausgearbeitet. Das gilt auch für die Übertragung auf Klein- und Mittelstädte sowie ländliche Regionen, wie sie beispielsweise für Rheinland-Pfalz typisch sind.

08:30 Registrierung und Begrüßungskaffee

Eröffnung der Fachtagung

Moderation: Prof. Dr. Markus Lauzi, Transferstelle Bingen

09:00 Begrüßung
Prof. Dr. Markus Lauzi, Transferstelle Bingen
Hochschulleitung der TH Bingen
Bundesverband Smart City e.V.

09:15 Smart Cities - ein Baustein klimafreundlicher und digitaler Strategien für Rheinland-Pfalz
Werner Robrecht,
Ministerium für Umwelt, Energie,
Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz

Von der Vision in die Umsetzung

09:45 Potenziale für die erfolgreiche Digitalisierung auf dem Weg zur voll vernetzten Siedlung
Prof. Dr. Markus Lauzi, Transferstelle Bingen

10:30 Kaffeepause

11:00 Smart City - Was können wir tun?
Marcus Wagner, e-rp GmbH

11:30 Technologien für die Stadt von morgen
Dr. Tobias Franke, Deutsches Forschungszentrum für künstliche Intelligenz (DFKI)

12:00 Diskussion

12:15 Mittagspause

Das Tagungsprogramm entspricht dem Stand bei Drucklegung. Programmänderungen behält sich der Veranstalter vor.

www.tsb-energie.de

Erfolgreiche Umsetzungsbeispiele

Moderation: Anja Folz, Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH

Umsetzungen und Erfahrungen im Bereich Smart City bestehen bisher vermehrt in größeren Städten. Dass diese Vorbilder für Kommunen und Regionen sind und wie diese übertragen werden können, zeigen die folgenden Vorträge.

13:15 Digitalstadt Darmstadt - Auf dem Weg zur digitalen Modellstadt / Gewinner des BITKOM-Wettbewerbs „Digitale Stadt"
David da Torre, Digitalstadt Darmstadt GmbH

13:45 Die herzlich-digitale Stadt Kaiserslautern - Der Mensch steht im Mittelpunkt
Dr. Martin Verlage, KL.digital GmbH

14:15 SmartCity München: Ganzheitliche Lösungen von der Quartiersbox bis zum Pedelec
Kilian Kärgel, Stadtwerke München GmbH

14:45 Kaffeepause

Technologien, Infrastruktur & Organisation

Moderation: Prof. Dr. Markus Lauzi, Transferstelle Bingen

Um die eigene Kommune oder Stadt zu einer intelligenten Stadt zu entwickeln, sind für Versorger und Kommunen vielfältige Technologien und Möglichkeiten am Markt vorhanden. Diese zeigen die Referenten anhand von aktuellen Beispielen auf. Weiterhin werden Sicherheitsaspekte und Organisation beim Aufbau von Datennetzen thematisiert, um beispielsweise Energieversorgern, Anbietern datentechnischer Infrastruktur oder einschlägigen Planungsbüros Ideen für eine schnelle Umsetzung an die Hand zu geben.

15:15 Sichere Plattformen und digitale Infrastrukturen – Das Herz-Kreislaufsystem intelligent vernetzter Städte und Regionen
Jens Mühlner, T-Systems International GmbH

15:45 Smart City Anwendungsfälle auf Basis der LoRaWAN-Technologie
Thomas Buchholz, Zenner International GmbH & Co. KG

16:15 Planung und Aufbau regionaler und weltweiter Datennetze
Michael Hofmann, Unternehmensberatung Hofmann

16:45 Kurze Zusammenfassung der Tagungsergebnisse
Prof. Dr. Markus Lauzi, Transferstelle Bingen

Fax-Anmeldung: 06721 - 98 424 29
Online-Formular unter www.tsb-energie.de

Anmeldeschluss: Dienstag, der 10.04.2017

Ja, ich nehme an der 2. Fachtagung Smart City am 12.04.2018 an der TH Bingen teil.

Teilnahmegebühren netto (zzgl. 19% MwSt.) - bitte ankreuzen:

☐	**Teilnahmegebühr:**	**85,00 €**
☐	**Kommunaler Teilnehmer:**	**30,00 €**
☐	**Mitarbeiter der TH Bingen:**	**30,00 €**
☐	**Studenten** (mit Nachweis)**:**	**10,00 €**

Bitte melden Sie jede Person einzeln an:
BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN AUSFÜLLEN

_____
Titel, Vorname, Nachname

_____
Firma, Institution

_____
Straße

_____
PLZ, Ort

_____
E-Mail (zur Bestätigung erforderlich)

_____
Telefonnummer

Abweichende Rechnungsadresse oder Bestellnummer:

_____

_____

Teilnahme- und Rücktrittsbedingungen:

Sie erhalten nach Eingang Ihrer Anmeldung eine **Anmeldebestätigung per E-Mail.** Die Zusage erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldungen (begrenzte Teilnehmerzahl). Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt der Rechnung. Die Rechnung wird nach der Veranstaltung versendet.
Bei **Stornierung** der Anmeldung bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn erheben wir keine Stornierungsgebühr. Bei späteren Absagen - auch bei Krankheit - wird die gesamte Teilnehmergebühr berechnet. Die Stornoerklärung bedarf der schriftlichen Form. Ein Ersatzteilnehmer kann zu jedem Zeitpunkt gestellt werden.